


Ortsgemeinde Heinzenbach	Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 02.09.2020	Protokollführer: Poh
		Seite: 1 von 6
		Datum: 02.09.2020

Ortsgemeinderatsmitglieder:

Christel Henn (x) Martina Stöffen (x) Ralf-Dieter Diel (x) Frank Kleid (x)
Christian Poh (x) Oliver Rockenbach (x) Sascha Stöffen (x) Armin Geiger (x)

„x“ teilgenommen; „e“ entschuldigt; „ue“ unentschuldigt

Zusätzlich Anwesend:

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

a) Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung

Ortsbürgermeister Günter Schumann begrüßt alle Ratsmitglieder, und eröffnet die Gemeinderatssitzung.


Gleichzeitig stellt er fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist und dass der Rat beschlussfähig ist.

2. Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen

3. Genehmigung der Niederschrift von der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 08.07.2020 wurde unter einer Enthaltung beschlossen.

Ortsgemeinde Heinzenbach	Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 02.09.2020	Protokollführer: Poh
		Seite: 2 von 6
		Datum: 02.09.2020

4. Spielplatz (Kontrolle der Spielgeräte)

Die Spielgeräte wurden am 30.07.2020 durch den techn. Mitarbeiter Herrn Thomas Schmidt der VGV Kirchberg nach den aktuellen Vorschriften überprüft (Bericht siehe Anlage). Die Beanstandungen wurden durch die Gemeindearbeiter am 31.07.2020 erledigt.

Die Wippe wurde demontiert. Eine Reparatur / Wiederherstellung wird aktuell geprüft.
Die Rutsche wurde nicht beanstandet. Dennoch sollte der Handlauf überarbeitet werden.

*A. Geiger
S. Stöffen*

5. Kindergartenbezirk Kappel / Kirchberg


Info zur Kindergartenproblematik im Kindergartenbezirk Kappel / Kirchberg Vermerk:

Die Kindergartenproblematik stellt sich derzeit wie folgt dar: • **Der kath. Kindergarten Kirchberg ist seit über einem Jahr in die Stadthalle Kirchberg ausgelagert.** Derzeit können dort nur **höchstens 65 Kinder** betreut werden, wovon auch nur **14 Zweijährige** sein dürfen. Das Landesjugendamt hat bei ihrer Begehung am 02.07.2020 festgelegt, dass die Betriebserlaubnis für den kath. Kindergarten in der Stadthalle vorerst nur bis **30.06.2021 erteilt wird.** Voraussetzung für eine weitere Verlängerung der Ausnahmegegenehmigung ist, dass entsprechende Gemeinde- bzw. Stadtratsbeschlüsse für Kindergartenneubauten vorliegen und die Umsetzungen auch ernsthaft verfolgt werden.

- Bei der Begehung des **evangelischen Kindergartens** Kirchberg durch das Landesjugendamt wurde festgestellt, dass **ab Juli 2021** anstelle der **bisher vorhandenen 125 Plätze**, nur noch **100 Plätze genehmigt** werden können. **Wie die 25 Plätze gestrichen** werden, kann derzeit seitens des **Landesjugendamtes** noch **nicht abschließend mitgeteilt** werden. Nach persönlicher Meinung des Unterzeichners könnte man dies einfach lösen und zwar könnte man die belegten 125 Kindergartenplätze **solange ausnahmsweise genehmigen**, bis die überzähligen Kinder **durch Wegzug** oder dem Wechseln in die Grundschule auf höchstens 100 Plätze abgeschmolzen sind. **Bis dieses Ziel erreicht ist, kann der ev. Kindergarten Kirchberg keine neuen Kinder aufnehmen.**

- Bei der Begehung der **kommunalen KiTa Gänsacker** durch das Landesjugendamt im Juni 2020 wurde festgestellt, dass dort der Rechtsanspruch nach dem neuen KiTaG ab 01.07.2021 nicht vollumfänglich umgesetzt werden kann. Diese KiTa **wurde neu gebaut** für **45 Kinder**; inzwischen werden **dort 60 Kinder betreut.** Eine weitere Änderung der Betriebserlaubnis zur Aufnahme weiterer Kinder ist ohne baulichen Maßnahmen nicht mehr möglich. Es müssen die **Küche erweitert** und **ein weiterer Raum** zur Schaffung von ausreichenden Plätzen zur Einnahme des Mittagessens gebaut werden. Des Weiteren muss eine Lösung zur Schaffung von weiteren Schlafplätzen gefunden werden. Die Problematik in der KiTa Gänsacker könnte durch eine Neubaulösung neben der Einrichtung mit gelöst werden.

- Es fehlen derzeit konkret wenigstens 20 bis 30 Kindergartenplätze, davon mehr als die Hälfte Plätze für Kinder unter 3 Jahren (= U3). Ferner muss dringend Ersatz für die ausgelagerten 65 Plätze in der Stadthalle gefunden werden. Weiter fallen 25 Plätze in der

Ortsgemeinde Heinzenbach	Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 02.09.2020	Protokollführer: Poh
		Seite: 3 von 6
		Datum: 02.09.2020

evangelischen KiTa Kirchberg ab Sommer 2021 weg. Wenn man diese Zahlen zusammen addiert, dann sind von den **geplanten 130** „neuen“ Kindergartenplätzen, egal ob nun ein 8-Grupper oder 2 4-Grupper gebaut werden, **bereits 120 Plätze weg**. Als Zuwachs für neue Zuzüge oder neue Baugebiete bleiben dann nur 10 Plätze übrig. Es besteht daher dringender Handlungsbedarf und es müssen Grundsatzbeschlüsse gefasst werden.

• **Am 30. Juli 2020** fand eine Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates Kirchberg statt. Thema hierbei war unter anderem der „Kita-Neubau in Kirchberg“. An der Sitzung zu diesem TOP nahmen Herr Michael Gutenberger (= Leiter des Kreisjugendamtes Simmern) und der Unterzeichner teil. Herr Wöllstein informierte die Ausschussmitglieder über den Sachstand und die dringende Notwendigkeit Kindergartenplätze zu schaffen. Er wies auf folgende Möglichkeiten hin:

Variante A – Neubau eines 8-gruppigen Kindergartens

Dieser soll auf das Grundstück zwischen KiTa Gänsacker und dem „alten“ Standort des kath. Kindergartens Kirchberg gebaut werden. Die möglichen Baukosten betragen nach Berechnung des Kollegen Heiko Roth von unserer Bauabteilung rund 4.815.000 €. Nach Abzug eines gekürzten Landeszuschusses von 487.500 €, eines vollen Kreiszuschusses von 656.000 € und einem Festbetragszuschusses des Bistums Trier von rund 325.500 € (= nicht fest, sondern es wurden 35 % des möglichen Sanierungsanteiles in Aussicht gestellt) verbliebe ein **kommunaler Eigenanteil von 3.346.000 €**.


Variante B – Neubau von 2 4-gruppigen Kindergärten

Ein Gebäude könnte auf dem gleichen Grundstück wie die geplante Variante A gebaut werden. Für das andere Kindergartengebäude müsste dann noch ein weiterer Standort gefunden werden. Die möglichen Baukosten betragen lt. Heiko Roth voraussichtlich 6.300.000 € (= 1 Gebäude ca. 3.150.000 €). Es wird weiter unterstellt, dass zu mindestens ein neues Gebäude von der katholischen Kirche (= KiTa gGmbH Koblenz) betrieben wird. Dann könnten die unter Variante A genannten Zuschüsse auch für die Variante B fließen. Es verbliebe dann ein **kommunaler Eigenanteil von 4.831.000 €**.

Variante C – Sanierung des kath. Kindergartens Kirchberg

Entfällt aufgrund des Beschlusses der 15 Ortsbürgermeister des Kindergartenbezirks Kappel / Kirchberg vom 13. Mai 2020.

• In der Hauptausschusssitzung wurde kontrovers diskutiert; auch über die Art der Betriebsträgerschaft. Herr Gutenberger informierte darüber, dass dringender Handlungsbedarf zur Schaffung von Kindergartenplätze bestünde. Er führte weiter aus, dass sowohl die Variante A, wie auch die Variante B seitens des Kreisjugendamtes machbar wären. Aus **pädagogischen Gründen** und aus Flexibilitätsgründen hielt er jedoch **die Variante B für** die bessere Lösung. Seiner Meinung nach würde die Kindergartenplatznachfrage, insbesondere nach Plätzen unter 2 Jahren (= U2), mittelfristig auf über 130 Plätze ansteigen. Dann könnte man bei 2 4-gruppigen **Einrichtungen leichter anbauen**. Bei einer 8-gruppigen Einrichtung dürfte dies ausgeschlossen sein. Herr Gutenberger wies weiter darauf hin, dass seiner Meinung **nach die Baukosten zu niedrig berechnet seien**.

Ortsgemeinde Heinzenbach	Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 02.09.2020	Protokollführer: Poh
		Seite: 4 von 6
		Datum: 02.09.2020

Er teilte weiter mit, dass man bei der Frage der Betriebsträgerschaft im Auge haben sollte, dass nach dem neuen KiTaG ab Sommer 2021 der Träger professioneller aufgestellt sein müsste. Dies käme daher, weil nach dem neuen Gesetz der Betriebsträger mehr Pflichten erfüllen muss, was u.a. bei einem ehrenamtlichen Orts- oder Stadtbürgermeister vielleicht nicht so vorläge.

Der Unterzeichner informierte darüber, dass sowohl die Frage nach Modulbauweise bzw. Landesförderung seitens des Landesjugendamtes immer noch nicht abschließend beantwortet worden ist. Da dies dringend notwendig ist für die Art der öffentlichen Ausschreibung, soll nunmehr eine gerichtsverwertbare Begründung durch eine Fachwältin für Vergaberecht geliefert werden. Daneben wird versucht, durch weitere Gespräche mit dem Landesjugendamt eine bessere Landesförderung zu erreichen.

- Nach längerer Diskussion hat **der Hauptausschuss des Stadtrates Kirchberg mehrheitlich** entschieden, dass man dem Stadtrat empfehle, einen 7-Grupper + X an einem Standort neu zu bauen.

- Da die Diskussion und Mehrheitsfindung sehr unterschiedlich und kontrovers gewesen ist, soll der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung im August 2020 einen Arbeitsausschuss mit dem Thema Schaffung neuer Kindergartenplätze beauftragen.

Günter Schumann wird die Zusammensetzung des Arbeitsausschuss sowie die aktuelle Planung in der kommenden Ortsgemeinderatssitzung vorstellen. Christel Henn wird parallel die aktuelle Bedarfslage der Familien in Heinzenbach ermitteln.

6. Unterrichtungen

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020


Die Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises in Simmern hat mit Schreiben vom 24.08.2020 genehmigt bzw. bestätigt, dass gegen die Durchführung des Haushaltsplanes keine Bedenken wegen Rechtsverletzungen geltend gemacht werden.

Veranlagungsbescheid zur Verbandsgemeindeumlage 2020

Umlagegrundlagen gesamt:	372.358 €
hiervon 32,00 v. H. Verbandsgemeindeumlage = rd.	119.154 €

Abschlag auf den laufenden Kostenanteil der Straßenentwässerung für das Jahr 2020

Gemeinde-/Kreis-/Landes-/Bundesstraßen	14.249,00 m ²
0,44 € pro m ² ergibt	6.269,56 €
davon 70 % gerundet	4.389,00 €

Ortsgemeinde Heinzenbach	Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 02.09.2020	Protokollführer: Poh
		Seite: 5 von 6
		Datum: 02.09.2020

Sanierung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege.

Nach der Ausschreibung/Submission am 16.05.2019 entfielen auf die Ortsgemeinde Heinzenbach ein Betrag in Höhe von 8.500,00 €. Gemäß der 1. Abschlagsrechnung durch die Firma Blümling vom 16.06.2020 sollte die Gemeinde einen Betrag in Höhe von 17.313,33 € bezahlen. Nach Rücksprache mit der VGV Kirchberg / Herr Christmann stellte sich heraus, das sich die Verwaltung bei der Massenberechnung verrechnet hat. Veranschlagt waren 12 t und tatsächlich sind es 20 t. Am 28.08.2020 kam dann die Schlussrechnung von der Firma Blümling in Höhe von 18.163,48 €.

7. Verschiedenes

Urlaub Ortsbürgermeister vom 06.-12.09.2020

Vertretung übernimmt der 1. Beigeordnete Frank Kleid

Anfrage durch SWR für eine Reportage in der Sendung „Hierzuland „

Geplant ist eine Reportage entlang der Hauptstraße (Bericht über eine Straße). Im Vorspann zur Sendung wurde vorgeschlagen noch über den Bau der Grillhütte zu berichten.

Terminplanung:

DO, 03.09.2020 – Vorschlagliste der Objekte an SWR per E-Mail

SA, 05.09.2020 – Besprechung vor Ort

SA, 12.09.2020 – Drehtag

MO, 14.09.2020 – Drehtag

MO, 21.09.2020 Ausstrahlung der Reportage in der Sendung „Hierzuland“

Aufgrund der kurzfristigen Anfrage wird beabsichtigt ab Oktober einen Alternativtermin herbeizuführen.


Anfrage für die Möglichkeit des Glasfaseranschlusses im Hambucher Ring im Zuge der Erschließung des geplanten Baugebietes „Eichersbaum“.

Bisher haben sich acht Interessenten auf die Anfrage im Mitteilungsblatt gemeldet.

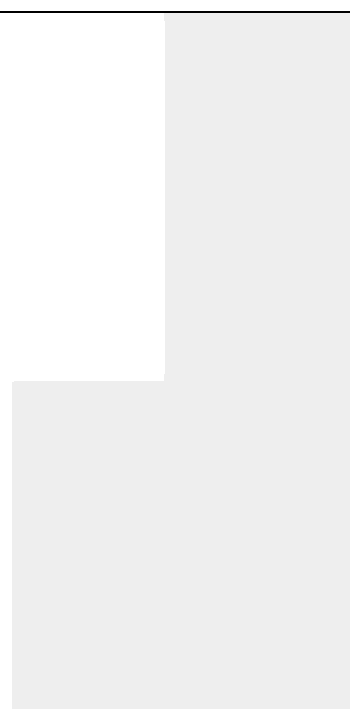
Rückblick Mitgliederversammlung des Fördervereines am 28.08.2020

Der Vorstand konnte komplett besetzt werden. Zur 1. Vorsitzenden wurde Edith Ismaili gewählt. Ein gemeinsames Treffen zwischen Ortsgemeinderat und Förderverein ist angestrebt.

Die dort angesprochene Thematik „Aktualisierung Homepage“ wird in der kommenden Ortsgemeinderatssitzung aufgegriffen.

Ortsgemeinde Heinzenbach	Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 02.09.2020	Protokollführer: Poh
		Seite: 6 von 6
		Datum: 02.09.2020

Nächste Ortsgemeinderatssitzung: MI, 14.10.2020 / 19.00 Uhr



Schriftführer **Ortsbürgermeister** **(Unterschriften)**

Ratsmitglieder **(Unterschriften)**

Ratsmitglieder **(Unterschriften)**